

Franckesche Stiftungen zu Halle

Conrad Daniel Kleinknechts, Ulm. Pastor. Leipheim. Zuverlässige Nachricht/ Von der, durch das Blut des erwürgten Lammes theur-erkauften Schwarzen ...

Kleinknecht, Konrad Daniel

Augsburg, 1749

VD18 10219455

Das III. Register, Der vornehmsten Sachen, welche sowol im Send-Schreiben,
als auch dessen Fortsetzung vorkommen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196259)

Das III. Register.

Wattiâr, ein Malabarischer Schulmeister.
Waruger, *Warduger*, eine eigene Nation unter denen Ost-Indischen Heyden, nennen sich auch *Teluger* und *Telunger*, siehe oben T.
Wëdam, das Gesetz, oder Gesetz-Buch der Brahmaner, auch ihre Religion.
Wipûdi, heilige Asche.
Wischtnu, oder *Wischdtnu*, einer von den 3. Haupt-Götzen, werden ihm zehn Verwandlungen zugeschrieben.
Wôdtiâr, die Todtengräber, ein besonders Geschlecht bey den Malabaren.
Wôllârben, oder *Belalen*, der *Euttirer*, oder Bürger-Geschlecht.



Das III. Register,

Der vornehmsten Sachen / welche
sowol im Send-Schreiben, als auch
dessen Fortsetzung vorkommen.

Not. Wann vor einer Zahl oder Ziffer, welche das *Blat* anzeigt, der Lateinische Buchstabe *S.* stehet, bedeutet es das *Send-Schreiben*; stehet aber der Buchstabe *F.* ist es dessen *Fortsetzung*; und gehet die Zahl so weit darinnen fort, bis wieder ein anderer Buchstabe *S.* oder *F.* voranstehet, und wo ein (*) Sternlein, zeigt es die darunter stehende *Nota* an.

II.

Aaron, der allererste National-Land-Prediger unter den Malabarischen Heyden in Ost-Indien, S. 76. 79. F. 41. dieses Namens *Aaron* gute Bedeutung, F. 290. ist ein gebohrner

Das III. Register.

bohrner Heyde, dessen Eltern, S. 84. F. 288. wird von dem sel. Herrn Probst Ziegenbalg gekauft S. 85. F. 290. wird ein Malabarischer Schulmeister und Catechet, S. 76. 85. unter drey Catecheten wird er zum ersten National: Prediger auf dem Lande erwählt 79. 80. F. 292. dessen merckwürdige Vota, und Wahl: Stimmen, 293. dessen Prob: Predigt, S. 77. Ordination, 82. findet bey seinen Lands: Leuten Ingres und grossen Segen 85. F. 39. gehet weit ins Land unter die Heyden, Gespräche zu halten, zu predigen, 2c. S. 86. F. 38. 295. seqq. 298. Er und Herr Land: Prediger Diogo, ob gleich beyde oft in Tranckenbar predigen, catechisiren, und andere heilige Amts: Geschäfte hatten, so waren sie doch beyde eigentlich auf dem Lande die Gemeinde zu besorgen, die National: Land: Prediger F. 65. Aarons Priesterliche Kleidung, S. 86. wohnet auf dem Lande zu Borreiar, 86. begiebet sich dreyimal in den heiligen Ehestand, F. 297. hat allerley Haus: Creuz, 39. 297. eine Tochter heyrathet Herrn Land: Predigers Diogo Sohn, 297. kommt im Tanjourischen ins Gefängnis und Lebens: Gefahr, 40. 151. ist bey vieler Arbeit und Leibes: Schwachheit in seinem Predigt: Amt munter und getreu, F. 40. sein Portrait und Bildniß aus Tranckenbar wird zu Augsburg in Kupfer gestochen, 40. 41. erwecket bey vielen Freude und Liebe gegen ihn 43. 70. hat Gutthäter, S. 161. F. 43. 365 - 368. 370. 372. schreibt an einen Prediger in Schleswig ein Oles, welches der

Das III. Register.

- Verfasser in Original besitzt, 44. er besucht
 noch einmal seine heydnische Anverwandte in
 Cudulur 54. lebet mit seinem Special - Colle-
 gen in vertrauter Harmonie, 54. 57. geht
 ein in des Herrn Ruhe zu Tranckenbar, 57.
 287. 288. 303. der Auctor macht ihm eine
 Grabschrift 57. 305. dessen letzte Stunden 300
 & seqq. Begräbnis, 304. 305. die Leichen-
 Predigt hält Herr Missionarius Obuch, 305.
 dessen erbautlicher Lebens-Lauf von ihm selb-
 sten beschrieben, 288. die sämtliche Herren
 Missionarii bedauern ihn gar sehr, 295.
 Abriss, perspectivischer, der Missions-Ges-
 bäude in Tranckenbar, F. 65
 „ „ „ Grund zu Cudulur, F. 192
 Adams und Evas Grabschrift auf der Insel
 Ceylon, F. 124. seqq. Herrn Alb. Fabricii
 Muthmassung davon, 126
 Adelige Person, hat besondere Neigung gegen
 die dürftige neu-befehrte Malabaren, S. 200.
 F. 364. 369
 Africa, der dritte Haupt-Theil, hat weisse
 und kohlschwarze Indianer, ungeschlachte,
 wilde Leute, S. 179. haben auch an Herrn
 Capitein einen Evangelisch-Reformirten Pres-
 diger, F. 257
 Ambrosius, Manländischer Bischof, F. 331
 Ambrosius, ist bey der Mission in Tranckenbar
 erzogen, F. 328. Catechet, ibid. dessen treue
 Dienste bey der Englischen Mission zu Cudu-
 lur, F. 192. 328. wird statt des sel. Landpres-
 digers Aarons der dritte Nation. Land-Pred. F.
 329. sein Name Ambrosius omineus, F. 331
 Ameri-

Das III. Register.

America, (West-Indien) grosser Welt-Theil,
S. 172. diese Indianer strafen die Laster der
Hurerey mit Nasen- und Ohren-Abschneiden;
dargegen in Ost-Indien achtet man diese Laster
nicht, S. 21. die *Americanische* Indianer
haben viel gutes, das manche sogenannte Chris-
ten beschämet, 22. werden zum christlichen
Glauben bekehret 172. ihr erster National-
Prediger heisset Daniel 173. allda wird eine
Englische Colonie in Georgien angerichtet, und
in Carolina durch die Salzburgische Emigran-
ten die Evangelische Lehre gebracht, 172. seq.
In Neu-Engelland sind seit 1670. etliche ge-
bohrne Indianer als Evangelische Lehrer ordi-
nirt. 75

Umtmann, Ulmischer, milde Gaben denen Ma-
labarischen Christen, F. 368. 374.

Anhang, der zuverlässigen Nachrichten von den
Malabarischen Christen, F. 287. seqq.

Anton, D. Paul, S. 171

Appā, ein Malabarisch Wort der Kinder,
kommt mit dem Griechischen Wort Ἀββα,
Vater, überein, S. 14

Arabische Psalter und neue Testament, S. 179

Areck, ist eine Malabarische Baum-Frucht,
und Nuss, ist ihr Confect, das sie Betel-A-
reck nennen, F. 13. 25

Armuth und grosse Dürftigkeit der neu-bekehr-
ten Malabarischen Christen, S. 92. seqq. son-
derlich, daß sie am Sonntag nicht zur Kirche
kommen können, S. 104-170. F. 101. wie
derselben abzuhelpfen, S. 96. 105. allerley Ar-
ten

Das III. Register.

- ten der Wohlthaten und Liebes- Werken 161.
segg. und 197. segg. geschieht dadurch dem
Missions- Werk grosse Erleichterung, F. 101.
viele milde Gaben aus Europa F. 103. und
341. segg.
- Arndt, Joh. Bücher vom wahren Christen-
thum und Paradis- Gärtelein sind in die Ma-
rurgische Sprache übersetzt, S. 89. in die Tür-
ckische, 184. in die Malabarische, F. 112
- Asien, in diesem grossen und Haupt- Theil der
Welt liegt die Königlich- Dänische Colonie,
auf der Pfeffer- oder Malabar. Küsten in
Ost- Indien, S. 8. 9. F. 9.
- Augsburger, ein gut Evangelisch- gesinnter
thut denen Malabarischen Kindern gutes, S.
198. 203. ein Unbekannter unterhält einen
Malabarischen Schul- Knaben Bartholo-
maus, F. 77. ein Schulmann aus Augspurg
353. 359. 361. 367. 348. 370.
- Augsburgische Confession in Türkische Spra-
che übersetzt, S. 183
- " " " allgemeine Collecte in den Evangeli-
schen Kirchen für die neu- bekehrte Christen in
Ost- Indien, S. 158. 197. kommt glücklich in
Tranckenbar an. 160
- Auszug, oder Extract der Ost- Indischen Be-
richten wird gewünschet, S. 4. 6. F. 8.

B.

- Basel, von dar kommen Liebes- Gaben für die
Malabarif. neu- bekehrte Christen, F. 372. segg.

Bar-

Das III. Register.

Bartholomæi, Wilh. Ernsts, Vorsorge Gottes für die unglaubliche Muhammedaner, S.

• = = dessen Acta Historico - Ecclesiastica
sind sehr nützlich, F. 6. 245. (*) 257. (*)
264. (*)

Batavia, daselbst ist Herr Baron von Imhof
Holländischer General - Gouverneur; de-
nen Evangelischen allda erlaubet er eine Evan-
gelisch - Lutherische Kirche zu bauen, und zwey
Prediger der Augspurgischen Confession, F.

213

Befehrungs - Werck, in Ost - Indien unter de-
nen heydnischen Malabaren insonderheit
wird im Send - Schreiben und dessen Fort-
setzung beschrieben; Item unter denen India-
nern in America, unter den Juden, Mu-
hammedanern, Türcken und andern un-
glaubigen Völkern.

• = = Exempel wahrhaftig, bekehrter
Malabarischer Christen, F. 71. seqq. 80.
Römisch - Catholische werden Evangelisch - Lu-
therisch, warum? F. 84. 85

Bengel, Herrn Joh. Albr. Hochfürstl. Wür-
temb. Probsts theologische Correspondenz
mit Herrn Missionario Dal in Tranckenbar,
F. 133. (*) 135. 137. 367. 373.

Benzelius, Ericus, Königlich - Schwedischen
Erz - Bischofs lateinische Epistel, darinnen er
mahnet er die gesammte Geistlichkeit in Schwes-
den, den Kirchen - Bau für die Evangelische
Christen in Constantinopel zu befördern, F.

268

Bb 5

Berichs

Das III. Register.

Berichte von dem Befehrungs-Werck in Ost-
 Indien auf der Königlich-Dänischen Küsten
 Coromandel vom Jahr 1706. bis 1738. sind
 XLIII. S. 6. sind lesens-würdig, 97. 136.
 derselben Ursprung, F. 96. werden von Hrn.
 Prof. und D. A. H. und G. A. Francken in
 Halle edirt, Extract daraus S. 6. werden
 continuirt bis 1748. sind V. Band und 66.
 Continuationen, Extract daraus F. 8. durch
 derselben Lesung wird Herr Missionarius Fa-
 bricius zuerst erweckt, F. 177. gedenccken hin
 und wieder des Send-Schreibens. F. 6.
 Betel, wächst in Malabaren, wie unser Hop-
 fen, F. 12
 = = = Areck, ist der Malabaren bestes Con-
 fect, F. 13. 25
 Bibel, nach Lutheri Übersetzung, wird in Ma-
 labarisch = und Portugiesische Sprache über-
 setzt, und in Tranckenbar gedruckt, S. 88.
 in die Warugische und Malaische Sprache 89
 = = = Übersetzung Lutheri ist ein Meisterstück,
 S. 90. Hand-Bibel, S. 90. 112. Bibel-Greuz-
 dt, 90. 177. 184. Biblische Timotheus 185
 Bibliothek, bey der Mission in Tranckenbar,
 F. 11. wird eine gesammelt von lauter Oles,
 ibid. dahin wird das 1740. als im dritten
 Buchdrucker-Jubel-Jahr, in Ulm gedruck-
 te Neue Testament und Psalter verehret, F.
 366
 Bierschrift, kleine, für die neu-befehrte Ma-
 labaren, S. 97. wird unwissend des Auctoris
 in Ulm gedruckt, S. 115. 116. dessen Abdruck,
 213. seq.
 Bibes

Das III. Register.

- Biberach**, thut den Malabarischen Christen viel
gutes, F. 349.
- Blinder**, bekehrter Malabarischer Christ, zeigt
seinem geistlich blinden Malabarischen Brus-
der den Weg zu Christo, F. 73. seqq.
- Brahmanen**, sind die vornehmste Gözen-Priester
bey den Malabaren, S. 13. 31. ihr Kiren-
dum und Götter-Sprache, halten von Zau-
berey und schwarzen Kunst, ibid.
- Bolzius**, Joh. Martin, erster Evangelisch-Lu-
therischer Prediger der Salzburgerischen Emi-
granten in Georgien, S. 175. beschreibet das
neue Eben-Ezer, F. 219. dessen schönes
Schreiben den geistlichen Zustand allda betref-
fend, 225. an seine liebe Mutter, 226. lebet
mit seinem Herrn Collegen Gronau in auf-
richtiger Vertraulichkeit 226. pflanzen in Ge-
orgien das geistliche Ackerwerck Gottes mit-
einander 228. Herr Prediger Israel Chri-
stian Gronau stirbt, 229. dessen neuer Arbei-
ter Herr Hermann Heinrich Lembke, 229.
Herr Pastor Bolzius lobet und liebet ihn, 231.
- Bolzius'sin**, Frau Pastorin, Liebes- u. Wercke ge-
gen die Salzburgerische Emigranten, mit ih-
rer Frau Schwester Gronauin. 228
- Bopfingen**, Liebes- u. Gaben nach Malabaren,
F. 348
- Bosse**, Martin, Königlich-Dänischer Missio-
narius in Tranckenbar, S. 56. dessen Voca-
tion und Ordination 57. kommt in Tran-
ckenbar glücklich mit Herrn Prestier und
Herrn Walther, unter Begleitung etlich
hundert Malabaren an. 57
- Böving,

Das III. Register.

- Böving, Johann Georg, Königlich: Dänif.
Missionarius, S. 41
Bräutigam, unter den Ost: Indischen Heyden,
muß seine Braut ums Geld erkaufen, S. 32.
Breithaupt, Joh. Christian, Missionarius in
Tranckenbar, vocirt, F. 36. in Wernigerode
ordinirt, 37
Brief: Wechsel, Herrn Missionarii Schulzen
ist sehr starck, F. 163. seq. (*) Herrn Missionarii
Dalens mit dem Verfasser, F. 8. 128.
Stem, aus Eben: Ezer vom Schulmeister Köcher,
F. 216. und 224
" " und Correspondenz, welche Herzog
Ernst von Sachsen mit dem Sabefinischen
Reiche zu stiften gesucht, F. 264
Brod über das Wasser fahren, was es heisse,
S. 143. 145. 156. 207. F. 101. seqq.
Buchdruckerey, Missions: in Tranckenbar in
allerley Sprachen, S. 91
" " zu Columbo, auf der Holländischen Colonie,
F. 206.
" " in Halle Herrn D. Callenbergs, des
Jüdischen Instituti, S. 187. F. 242. 243. 253.
" " zu Constantinopel, S. 184

C.

- Cabo, das Gebürge guter Hofnung, wird von
Herrn Missionario Schulze beschrieben, F.
169. seq. die hohe Cabische Gebürge, 170.
180. daselbst der Tafel: auch Teufels: und
Löwen: Berg, 170

Cab

Das III. Register.

Callenberg's, Herrn D. und Prof. Joh. Heint.
Anstalten, das Juden-Volk, auch die Mu-
hammedaner zur Erkenntniß der christlichen
Wahrheit zu bringen, S. 186. 183. F. 240.
in allen Theilen der Welt, 241. vornemlich in
allen Ländern Europa, 242. hält in Halle des
nen Studios ein besonderes Collegium, so-
wol die Jüdisch-Deutsche Sprache, als auch
Methode, mit den Juden in Religions-Sa-
chen umzugehen, zu zeigen, 246. wird durch
sein Hebräisch-edirtes Büchlein, Licht am
Abend, mit einem gelehrten Juden in Co-
chim auf der Holländischen Colonie in Ost-Ind-
ien bekannt, 242. siehe unten Ezechiel. Gibt
in seiner Buchdruckerey sehr viele dergleichen
Büchlein und andere Bücher heraus, 243.
in Hebräischer, Jüdisch-Deutscher und Ara-
bischer, auch izeo Hindostanischer Sprache,
243. 244. 253.

Capitein, Jacobus Elisa, ein geborner Afri-
canischer Mohr, wird in seiner Kindheit sei-
ner Eltern beraubt, F. 255. an einen Hollän-
dischen Schifs-Capitain verkauft, welcher
ihn an einen vornehmen Kaufmann verehret,
256. genießet eines treuen Holländischen Pre-
digers catechetischen Unterricht, 256. bezei-
get Lust in der Gottes-Gelahrtheit sich zu
üben, daß er seine Lands-Leute vom Gö-
tzendienst abziehen, und zu dem reinen Got-
tesdienst den Weg zeigen könnte, 256. wird
in der Nieder-Deutschen, Lateinischen, Grie-
chischen und Chaldäischen Sprache unterwie-
sen, ibid. wird von obigem Herrn Prediger
gerauft,

Das III. Register.

gekauft, und bekommt den Namen Jacob ²⁵⁷
 257. ziehet auf die Holländische Academie
 Leyden, und bleibt 4. Jahr allda, wird ins
 Predigt = Amt berufen, und auf dem Castell
 S. George d' Elmina in Guinea, seinem Va-
 terland, Prediger, der wol der erste Evangelis-
 Reformirte National = Prediger unter den
 Africanischen Mohren heissen mag. ²⁵⁷
 Catecheten, unter dreyen bey der Königl. Dö-
 nischen Mission wird der allererste Evangelist
 Lutherische National = Land = Prediger Aaron,
 S. 76. der gelehrte und eifrige Catechet Am-
 brosius wird nun der dritte National = Land-
 Prediger, F. 329
 Ceylon, Insul, allda eine Holländische Colonie,
 S. 8. woher diese Benennung, ihre Lage,
 Fruchtbarkeit und Religion, F. 201
 Cochim, auf der Malabarischen Küsten, den Holl-
 ländern gehörig, daselbst gibt es viele erweck-
 te Juden, F. 241
 Collecte, für die neu = bekehrte Malabarisch. Chris-
 sten in Ost = Indien, im Würtembergischen,
 S. 158. zu Augsburg, ibid. werden treulich
 übersandt. 137. 161
 Colonie, Königlich = Dänische in Ost = Indien
 auf der Küsten Coromandel, S. 8. F. 9
 Englische in Madras und Cudulur,
 S. 8. in West = Indien in Georgien, S. 8. F.
 214. seqq.
 Holländische in Ost = Indien auf der
 Insul Ceylon, S. 8. und F. 169. seqq. 205.
 207

Commissa-

Das III. Register.

- Commissarius*, der Salzburgischen Emigranten
und neuen Englischen Colonisten in Georgien,
Herr von Müllern, F. 219. seq.
Herr von Reck, S. 21. F. 217
Herr Bat, F. 219.
Concommissarius Herr Vigera. F. 223
Comere, der 1744. in Europa gesehen, wird
auch in Cudulur observirt, F. 195
Constantinopel, allda wird die heilige Bibel in
die Türkische Sprache übersetzt und gedruckt,
S. 184. durch die Protestantische Gesandten
an des Sultans Hof viel Gutes geschafft, 181
F. 265. 271. allda ist der Evangelischen Chris-
ten = Gemeinde eine Kirche zu erbauen vom
Sultan erlaubt, F. 267. stehet unter des
Schwedischen Herrn Gesandten Protection,
270. Collecte zu diesem Bau, 271
Coromandel, siehe Küsten.
Cudulur, oder *Cudekur*, eine Stadt auf der
Küsten Coromandel, wo auch eine Englische
Mission amezo ist, F. 195. kurze Nachricht
davon findet man 196 sq.

D.

- Daniel*, der erste gebohrne Indianische Evange-
listische Land = Prediger in West = Indien S. 173
Dal, Nicolaus, Königlich = Dänischer Missio-
narius in Tranckenbar, S. 51. kommt allda
über London glücklich mit Herrn Missionario
Schulzen und Kistenmacher an, 53. legt sich
auf die Portugiesische Sprache, ibid. der
Auctor hat ihne auf der Universität Jena und
Halle

Das III. Register.

Halle ehemals gekannt, S. 51. schreibt bedenklich in sein Stammbuch, 52. fangt von selbst mit ihm eine Correspondenz und vernünftigen Brief-Wechsel aus Tranckenbar an, F. 8. 128. dessen drey Extract-Schreiben 129-134. dessen Gedancken von des Auctoris Send-Schreiben, 130. grüßet in einem derselben sehr viele alte Academische Freunde mit Namen 132. seqq. beschreibet artig der Malabarischen und Portugiesischen Indianer alle Arten ihrer Kleidung, F. 10. gehet durch einen unermutheten Schlagfluß in seine Ruhe ein, 341.

Dännemarck, König Fridericus der IV. machte die erste Königliche Verordnung auf der Küsten Coromandel zum Befahrungs-Werck der Malabarischen Heyden, S. 34. schickt jährlich von den Post-Reventuen 2000. Rthlr. zur Mission in Tranckenbar, 128. sq.

„ „ „ König Christianus der VI. verordnet hierzu gnädigst jährlich 1000. Rthlr. 130. (*) wie auch das ganze Königliche Haus Dännemarck erzeigt dem Missions-Werck viel Gnade, ibid. F. 51

Daniburg, die Festung zu Tranckenbar, S. 11. Kupfer und Land-Charte davon, ibid. Dieterich, D. Conrad, Ulmischer Superintendent, S. 145. erkläret das Prediger-Buch Salomonis, und sonderlich Cap. 11, 1. 2. gar herrlich: Laß dein Brod über das Wasser fahren, 2c. und zeigt, daß man auch Armen und Dürftigen in der Ferne geben und helfen solle, 146-154. erweist ferner, daß man

Das III. Register.

man nicht nur Christen, sondern auch Juden, Türcken und Heyden in der Nähe und Ferne, auch übers Meer schicken solle, F. 103 -

108

Dieterich, D. Conrad, dessen Discurs vom Almosen, darinnen deutlich gezeigt wird, wem man Almosen geben solle. F. 104. sq.

Diogo, der andere Evangelisch - Lutherische National - Land - Prediger in Ost - Indien, bey der Königlich - Dänischen Mission in Tranckenbar, F. 45. *Diogo* ist eigentlich ein Portugiesischer Name, und heisset Jacob, F. 46. seq. Ist auch ein geborner Malabar, wurde bey Zeiten ein Christ, anfangs bey den Römisch - Catholischen, hernach aber bey den Evangelischen Missionarien in Tranckenbar, 47. ist ein Stadt - Catechet bey der Mission, und kommt mit Herrn Aaron auch in die Wahl zum National - Land - Prediger, S. 78. prediget als Catechet schon in Tranckenbar, 79. weilen er die Deutsche und Portugiesische Sprache erlernet, kan er bey dem Missions - Werck ein sehr brauchbarer Werkzeug werden, daher der Auctor wünscht, daß er auch bald ein Malabarischer und National - Prediger der Schwarzen werden möchte, S. 79. so auch wenige Jahre darauf geschehen, F. 46. dessen Wahl, Vocation, die ihm schriftlich gegeben, und Ordination, welche von Hrn. Missionario Obuch verrichtet, F. 48. 49. hältgleich nach der Ordination eine schriftmäßige und Evangelische Predigt, deren Inhalt und Gebet 50. seqq. dieser neue Herr Land -

Cc

Pre

Das III. Register.

Prediger Diogo wurde denen Land = Christen
alsdann vorgestellt, 53. dessen Aunts Instru-
ction; hat nun zum Special - Collegien den ers-
ten National = Land = Prediger Herrn Aaron,
53. lebet mit demselben in der schönsten Har-
monie, 54 - 56. Herr Diogo lebet auch im
Ehestand, hat einen Sohn, Thomas, ist
unter dem treu = fleißigen Land = Catechetem
Schulmeister, 47. wohnet iezo als Land = Pre-
diger in Tileiali, einem sehr bequemen Ort,
seine Land = Reisen vorzunehmen, 47
Dorostramus, Athanasius, Archimandrit des
Patriarchen zu Constantinopel, F. 265. sq.
gibt schöne Nachricht von den Griechischen
Christen in der Türckey, F. 266.
Driesler, Joh. Ulrich, Evangelischer Prediger
der Deutschen in Friderica, der Englischen Co-
lonie in Georgien, F. 232. 231. stirbt allda,
F. 233.

E.

Eben = Ezer, der Salzburgischen Emigranten,
nun Königlich = Englischen Colonisten in West-
Indien 2c. Wohn = Ort, S. 21. 22. woher
diese Benennung? F. 217
= = = Alt und neu, S. 174. Beschreibung von
Eben = Ezer, F. 217. seq. von dar bekommt
der Auctor Briefe, F. 216. und 224. ein sehr
gut und fruchtbar Land, F. 215. 219. seqq.
ist ein Unterschied zwischen Philadelphia in
Pensylvanien, F. 232. seqq.
Eshner, D. Jacob, Königlich = Preussischer
Kirchen = Rath und erster Prediger der Refor-
mirten

Das III. Register.

mirten Kirchen in Berlin, herrliches Werck in 2. Theil, neueste Beschreibung der Griechischen Christen in der Türckey, F. 265. sq. (*)

Emigranten, Salzburgische, werden Englische Colonisten in Georgien, S. 172. F. 214. sqq. derer zweyte und vierdte Transport, F.

219

Engelland, befördert das Königlich-Dänische Missions-Werck in Ost-Indien, S. 130. richtet in Dero Colonie zu Madras durch den Königlich-Dänischen Herrn Missionarium Benjamin Schulze auch eine Malabarische Schule an, S. 60. 130. auch ein eigen Evangelisches Missions-Werck wird allda angeleget, 131. woselbst der ehemalige Dänische Herr Missionarius Schulze siebenzehnen Jahr Missionarius war, F. 160. seq. kurze Nachricht davon, F. 185. seq. auch ein Missions-Werck wird zu Cudalur angeleget, F. 195. kurze Nachricht davon, 196. seq.

„ „ „ hat auch in America, oder West-Indien schöne Colonien, insonderheit in Georgien, 2c. F. 214. seqq. Siehe Eben-Ezer.

„ „ „ Neu, siehe Neu-Engelland.

Ernestus, der Fromme, Herzog in Sachsen befördert auf allerley Art und Weise die Ehre Gottes, und unsers Heylandes Jesu Christi in Kirchen und Schulen, F. 262. seq. und (*). Dessen Correspondenz mit denen Christen im Habessinischen Reich, 264. 199.

Evangelische in Europa sollen sich die christliche Religion in Ost-Indien und andern Welt-

Ec 2

Theil

Das III. Register.

Theilen auszubreiten angelegen seyn lassen, S. 108. auch durch Almosen, F. 103. seq. 198. Ezechiel, ein gelehrter Jude in der Holländischen Stadt *Cochin* in Ost-Indien, F. 241. verstehet vielerley Sprachen, und correspondirt mit den Königlich-Dänischen Herren Missionarien, 242. wird mit Herrn D. Calenberg durch sein schönes Büchlein *Licht am Abend* betitelt, in Hebräischer Sprache gedruckt, bekannt, 242

F.

Fabricius, Joh. Philipp, 1.) bey der Königlich-Dänischen in *Tranckenbar*, 2.) bey der Englischen Mission in *Madras*, *Missionarius*, F. 177. 181. Studirt in Halle, und bekommt einen Ruf nach Ost-Indien, 178. wird dessen in seinem Herzen gewiß, 179. wird in Copenhagen ordinirt, nachdem ihm statt eines mündlichen Examinis schriftliche Fragen vorgelegt, die er auch schriftlich beantworten mußte, 179. ziehet mit Herrn Segelin und Herrn Kiernander nach London, von Engelland segelte er glücklich Frankreich, Spanien und Portugall vorbei, 180. legte einmal auf einem Tag 225. Englische Meilen zurück, 181. nach unterschiedlicher See-Gefahr kommen sie alle drey zu Cudalur und denn in *Tranckenbar* an 181. legte sich vornemlich auf die Malabarische Sprache. Nachdem Herr Missionarius Schulze von der Engl. Mission in *Madras* nach Europam gezogen, wird Herr *Fabricius*

Das III. Register.

bricius dahin berufen, 182. arbeitet allda in
grossen Segen mit Herrn Missionario Geis-
ter, 183. 177.

Sarbe, bey den Malabaren ist schwarz und gel-
be, ist erblich, S. 99. 100. woher sie komme?

F. 10

Granke, Profest. August Hermann in Halle,
befördert das Missions- Werck in Ost- In-
dien gar sehr, S. 50. bekommt von dem Kö-
niglich- Dänischen Missions- Collegio in
Copenhagen Vollmacht, einige Studiosos
Theologiae, so in Halle studirt, als Königlich-
Dänische Missionarios anzunehmen, 50. wird
ihme auch in des Englischen Erz- Bischofs
Canterbury Schreiben recommendirt, 55.
so verlangt auch die Englische Societät von ih-
me einen Missionarium nach *Madras*, 62.
übersendet die Gelder und milde Gaben treus-
lich an die Mission nach *Tranckenbar*, &c.
135. ist Editor der in Halle gedruckten Be-
richten von dem Bekehrungs- Werck der
Heyden in Ost- Indien auf der Königlich-
Dänischen Küsten *Coromandel*, 6

Granke, D. und Prof. Gotthilf August, A. H.
Sohn, continuirt diese Berichte bis iezo
sehr rühmlich, S. 6. F. 8. sowol was die Kö-
niglich- Dänische Mission in *Tranckenbar*,
als auch Englische in *Madras* und *Cudulur* be-
trifft, S. 131. wünschet, daß durch die Engli-
schen Colonien in *America* in *Georgien*, als
die *Americanische* Heyden, wie die in *Africa*
in Ost- Indien möchten bekehret werden, S.
175. F. 214. dessen Correspondenz mit dem

Ec 3

Auctor,

Das III. Register.

Auctor, F. 4. sqq. hält nicht nur dessen Send: Schreiben, als ein Extract aus denen *Missions: Berichten*, dem *Missions: Werk* dienlich, sondern wünschet auch mit andern eine *Sortsezung*, F. 4. 5. sq. überschickt dem Auctori ein *Original-Oles*, *Hrn. National-Land, Prediger Aarons*, 44. wie auch ein *Copey*, des aus *Tranckenbarg* geschickten *Portraits* *Hrn. Aarons*, 40. Extracte aus dessen unterschiedlichen *Vorreden* und *Beylagen* zu diesen *Ost-Indischen Berichten*, S. 197. seq. F. 341. seqq. hält accurate *Rechnung* über die *Missions: Cassé* in *Halle*, S. 136. übermachet mit aller *Treue* die *Gelber* und *Wohlthaten* an die *Mission*, S. 135. 137. auch diejenige, welche er von dem Auctore des *Send: Schreibens* von *christlichen Wohlthätern* zugesandt, erhalten, F. 361. (*) und 373. (**)

Friderica, ist eine *Englische Colonie* in *Georgien*, des *grossen Welt: Theils America*, F. 231. sind viele *Teutsche*, und insonderheit *Pfälzer*, als *Colonisten* allda, 232. bekommen an *Herrn Driefzler* einen *frommen Teutschen Prediger*, *ibid.* stirbt aber frühzeitig, zu *grossem Leyde* dieser *Gemeinde* in *Friderica*, 233. seq.

Sortsezung des *Send: Schreibens*, wird von vielen *Gönnern* mündlich und schriftlich begehret u. gewünschet, *Zeugnisse* davon, F. 2-7. mag ein *kurzer Auszug* mit dem *Sendschreiben* aller *bisher in Halle gedruckten Berichten* in 65. *Continuationen* heissen. 8. 297. *Vorrede.*

Das III. Register.

G.

Geister, Johann Ernst, Königlich-Englischer Missionarius in *Madras*, dessen Beruf, Ordination in *Wernigerode*, Ankunft in *London* und *Madras*, S. 65. seq. richtet mit Herrn. Missionario *Sartorio* auch zu *Cudulur* auf Ordre der Hochlöbl. Societät zu *London* eine Mission an, F. 174. hält Herrn Missionario *Sartorio* die Leichen-Predigt, 175. ist bey der Mission zu *Cudulur* nach seines sel. Herrn Mit-Arbeiters frühzeitigen Tod eine Zeit lang als Missionarius und Oeconomus allein, 176. kam wieder nach *Madras* zum Missionswerck, mit Herrn Missionario *Fabricio* allda die Missions-Anstalten zu besorgen, 177

Göckings, Gottlieb Günther, Salzburgische Emigranten-Geschichte 1. und 2. Theil, hat alles aus den besten Urkunden sorgfältig zusammen getragen, S. 193. seq.

Gözen-Kasten, oder Malabarische Capelle, darinnen ein Göze stehet, wird beschrieben, und von den Herren Missionarien aus Tranckenbar nach *Halle* gesandt, und allda in der Naturalien-Kammer des *Waisen-Hauses* aufbehalten, S. 27-30

Gronau, Israel Christian, der zweyte Evangelische Prediger in *Eben-Ezer*, S. 175. lebte mit seinem Herrn Collegem *Bolzio* sehr vertraulich, beyde heyratheten zwey arme, aber fromme Salzburgische Schwestern, F. 226. beschliesset sein geistliches Ackerwerck durch einen seligen Tod, 229

C c 4

Gründs

Das III. Register.

Gründler, M. Johann Ernst, Königlich-Dänischer Missionarius unter den Ersten, S. 41. steht mit Herrn Probst Ziegenbalg in der aufrichtigsten Harmonie und Einigkeit, und versorget vornemlich die Portugiesische Gemeinde von den Heyden in Malabaren, 42. hat gar grosse Liebe zu diesen Ost-Indischen Heyden, und will allda bey seinen anvertrauten schwarzen Lämmern Jesu Christi sein Leben lassen, 43. hält seinem lieben Collegem, Hrn. Probst Ziegenbalg, die Leichen-Predigt, 45. bekommt die Inspection über das Missionswerk, 45. tritt in heiligen Ehestand, 46. ordinirt den neuen Missionarium, Herrn Benjamin Schulze, 53. und wird adjungirt, 54. wird auf der Reise nach Cudalur franck, 46. nimmt von seiner Malabarischen Gemeinde beweglichen Abschied, 47. läßt sich franck auf den Predigt-Stuhl tragen, und weinet mehr statt des Predigens, 48. stirbt, und wird neben Herrn Probst Ziegenbalg zu Tranckenbar in der neuen Jerusalems-Kirchen begraben, 46. dem der neue Herr Missionarius Schulze in Malabarisch- und Portugiesischer Sprache eine Leichen-Predigt hält 46

S.

Halle in Sachsen, allda haben bishero die meiste Königl. Dänische und Englische Herren Missionarii studirt, und in den dasigen Anstalten informirt, S. 50. 68. F. 30. 35. allda werden die Berichte von Ost-Indien 2c. gedruckt,

Das III. Register.

druckt und von Herrn D. Francken bishero
continuirt, S. 6. und F. 8. 177. 287.

Zeckings, M. Gottfried, Gespräche und Res-
den von denen herrlichen Thaten und
Wercken Gottes unter den heutigen un-
glaubigen Völkern, F. 284. (*)

Zeerde, schwarz: braune, was, und warum
die Malabarische neu: bekehrte Christen also
genennet werden, S. 98-104. F. 89. 165.
198. 200

Heydt, Joh. Wolfgang, allerneuester geogra-
phisch: und topographischer Schau: Platz
von Africa und Ost: Indien, 2c. F. 203. (*)

Heyling, Peter, von Lübeck, Reise nach Ae-
thiopien, und Bekehrung der Sabesinischen
Christen, F. 260. seq.

Heyrathen, bey den Ost: Indischen Heyden,
ist anders als bey uns Europäern, S. 32

Holland hat auch in Ost: Indien Colonien auf
der Insel Ceylon, S. 8. daselbst viele berühm-
te Städte, F. 202. eysert in ihren Colonien,
was die Fortpflanzung der christlichen Lehre
unter denen Heyden betrifft, andern Potenta-
ten sehr nach, F. 201. und möchte bald auf der
Küsten Coromandel, was die Evangelische
Mission betrifft, zwischen den Königlich: Dä-
nischen, Englischen und Holländis. Her-
ren Missionarien ein angenehmes Kleeblatt wer-
den, 206. 207. richtet eine Gesellschaft zur
Fortpflanzung des Glaubens in Ost: In-
dien auf, 206. befördert das Königlich: Dä-
nische Missions: Werk, S. 131. mit Geld,
Bau: Materialien und andern Beysturen,
Cc 5 F. 208.

Das III. Register.

F. 208. 212. haben mit den Königlich: Dänischen Herren Missionarien schon eine gesegnete Correspondenz, 212. die Evangelisch: Lutherische bauen schon in Batavia eine Kirche, 213

Hollis, Isaac, ein vornehmer Herr in London, erhält jährlich 40. Malabarische Schulkinder aus der Land: Gemeinde, F. 100. 339. 145

Gutter, Joh. Heinrich, Portugiesischer Catechet bey der Mission in Madras, F. 172. gehet mit Herrn Missionario Schulzen nach Europa, aber wieder zurück nach Tranckenbar, ibid.

Zuren, unter den Malabarischen Weibs: Leuten sind viele, die man Tanz: Zuren nennet, S. 22. werden beschrieben, wer sie seyn, 23

J.

Jerusalems: Kirche, die erste in Tranckenbar bey der Königlich: Dänischen Mission, S. 38. seq. F. 17. Alte und neue Jerusalem, 18. außer der Stadt, Zions: Kirche, 18. so auch in America, die ehemahlige Salzburgische Emigranten haben in Eben: Ezer auch eine Jerusalem, und auf denen Plantationen eine Zions: Kirche, F. 224. derselben Einweihung, 225

von Imhof, Gustav Wilhelm, Baron, Holländischer General - Gouverneur auf der Insel Ceylon in Batavia, F. 202. befördert das Evangelische Missions: Werk auf sehr viele Weise allda, F. 211. auch bey den Königlich: Dänischen

Das III. Register.

Dänischen und Englischen Herren Missionarien, F. 205. 213. richtet zu Columbo eine Buchdruckerey in Singalesischer und Malabarischer Sprache an, 208. erlaubet auch, daß in Batavia die Evangelisch-Lutherische Confessions-Verwandte eine eigene Kirche bauen, und zwey Prediger dieser Confession berufen dürfen, 213

Indianer, in Ost-Indien, siehe Malabaren.

Indianer, in West-Indien, halten das vor Laster, was die in Ost-Indien für Tugend halten, S. 21. ist doch ein lasterhaftes, sonderlich zorniges Volk, F. 238. seq. kommen auch zum christlichen Glauben, 172. man prediget auch ihnen das Evangelium von Jesu Christo, 71. die Americanische Heyden aber sind weit schwerer zu bekehren, als die in Ost-Indien, F. 234. die Ursachen, 235. haben keine eigene Art des äußerlichen Gottesdienstes, und wissen von Himmel und Hölle nichts, 235. die West-Indianer sind mit den Salzburgern in Eben-Ezer, wo sie einander begegnen, ganz verträglich und bezeugen eine Begierde, in dem Erkenntniß des oberen Wesens (des wahren Gottes) unterrichtet zu werden, 237. 239

Indianischer König, Tomo Chachi in America, bezeuget Lust zur christlichen Religion, S. 176. seqq. stirbt und wird unter den Weißen, das ist, Europäern, mit vielen Solennitäten zu Savannah begraben, F. 238.

Jordan, Polycarpus, gehet auch mit nach Ost-Indien, und zwar auf eigene Kosten, als ein Mits

Das III. Register.

Mit: Arbeiter in der Schule zu Trancken-
bar, S. 41
Juden: Volk, zum Erkenntniß Jesu Christi
zu bringen, löbliche Anstalten, S. 183. 186.
wird durch das Callenbergische Institutum
von Halle aus sehr ausgebreitet, F. 241. für
he oben Herr D. Callenberg. Gebet um der
Juden Bekehrung. F. 244
Jude, Ezechiel, sehr gelehrt, 242

K.

Kiernander, Joh. Zacharias, Königlich: En-
glischer Missionarius zu Cudulur, F. 30. 189.
seinen Ruf und Reise, ibid. wird in Werni-
gerode examinirt und ordinirt, 190. seine
Reise mit zwey Königlich: Dänischen Herren
Missionarien nach London, 180. hält
vor der Hochlöbl. Societät eine Lateinische Dis-
sertation, 191. predigt auch allda, ibid. kommt in
Cudulur bey Herrn Missionario Geister glück-
lich an, 191. legt sich sonderlich auf die Por-
tugiesische Sprache, 192. hat an dem Cate-
cheten einen sehr treuen Gehülfen, 328. wel-
cher nun auch der dritte National: Land: Pres-
biter worden 329. siehe oben Ambrosius. Wird
öfters von einem vornehmen heydnischen Kauf-
mann besucht, 193. observirt den auch in Europa
bey uns in Teutschland gesehenen Cometen, 195.
beschreibt die Mission zu Cudulur, und das
Land, 195. 196
Kirchen: Agende der Königlich: Dänischen Mis-
sionarien, nach dem Dänischen Ritual in Ma-
labarisch: und Portugiesischer Sprache, S. 37
Kirch

Das III. Register.

Kirche, Griechische, F. 265
 Kirchen: Historie, Malabarische, S. 171
 Kirchen in Tranckenbar, Zions, alte und
 neue Jerusalems, S. 37. 38. F. 17. 18. in E-
 ben: Ezer, F. 224. derselben Einweyhung,
 S. 38. F. 17. 18. 225.

Kirendum, der Brahmaner Sprache, S. 13.

Ristenmacher, Johann Heinrich, Kö-
 niglich: Dänischer Missionarius, Berufnach
 Ost: Indien, S. 51. legt sich auf die Malaba-
 rische Sprache, 53. stirbt bald daselbst, ibid.
 F. 155

Klein, Jacob, Königlich: Dänischer Missio-
 narius, hat eine Neigung zur Mission, F. 35
 sein Ruf, ibid. seine Reise dahin über London,
 36. kommt mit dem neuen Herrn Missionario
 Breithaupt glücklich in Tranckenbar an, 36

Kleinknecht, Conr. Dan. dessen Send Schrei-
 ben an einen christlichen Politicum, S. 1. wird
 veranlaßet, 3. 5. handelt vornemlich von dem
 Befehrungs: Werck in Ost: Indien in Asia
 unter den heydnischen Malabaren, 5. 6. seqq.
 171. wird in vier Haupt: Puncten abgetheilt,
 4. 6. 7. dessen Endzweck, da allezeit auf
 den Finger: Zeig Gottes gesehen, 170.
 wird auch darinnen zufällig was von West: In-
 dien und America, und darinnen von Eben: Ezer
 in Georgien gedacht, 172. auch von Africa, von
 den Muhammedanern, 179. item von dem
 Befehrungs: Werck unter den Juden, Grie-
 chen, Türcken, 26. 180. sqq. des Send-
 Schrei-

Das III. Register.

Schreibens gute Wirkung vor die Malabar
rische Christen, F. 357. 359. 361. 365. 366.
367. 368. diese milde Gaben werden an Hen.
D. Francken nach Halle fidel eingesandt, und
von dar über Engelland nach Tranckenbar
in Ost-Indien, F. 355. (*) 361. (*)
Kleintnecht, Contr. Dan. dessen Fortsetzung
wird mündlich und schriftlich gewünscht und
begehret, F. 2-7. wird fortgesetzt, wo es im
Send- Schreiben verblieben, F. 8. und wie
das Send- Schreiben in gewisse Haupt-
Puncten getheilet, 8. 9. auch vornemlich das
Königlich- Dänisch- und Englische Mis-
sions- Werk in Ost-Indien unter den heyde-
nischen Malabaren bis auf unsere Zeit fortge-
setzt von pag. 9 - 214. item, 287. seqq. so
dann von West-Indien und America, in
Georgien von Eben- Ezer, 214. seqq. item,
von der Juden- Bekehrung 240. seqq. wie
auch der Mohren und Türcken, 252. von
denen Griechischen Christen in der Türkei,
265. seqq. von denen Heyden in Lappland,
273. seqq. siehe auch Vorrede.
" " " dessen Evangelisch- Lutheris. Buch-
drucker Jubel- Freude, F. 3. (*) 45. (*)
" " " dessen Heil. Bibel- Lust, F. 2. (*)
" " " dessen gute Exempel für die zarte Ju-
gend, oder neue Sammlung auserlesener Ex-
empel frommer Kinder, F. 80
" " " dessen *Disputation*, de Amicitia die
Leib und Leben mit und bey den andern
wagen oder lassen, F. 123. (*)

Knoll,

Das III. Register.

- Knoll, Sam. Benj. Königlich = Dänij. Mil-
lions = Medicus, S. 65
- Kocher, Joh. Georg, mit Johann Scherraus,
Ulmische Beywohner werden auch Englische
Colonisten in Eben = Ezer, F. 221. seq. der
Kocher wird Schulmeister auf den Plantatio-
nen, 222. dessen Extract = Schreiben an den
Verfasser, F. 216. sqq.
- Kohlhof, Joh. Balth. Königlich = Dänischer
Missionarius, S. 68. F. 29. empfängt Herrn
Missionarium Maderup, F. 32. kauft ein
heydnisch Knäblein um wenig Geld, 89. thut
mit Herrn Missionario Zegelin eine Reise nach
der Englischen Mission in Madras und Cude-
lur, 148. hält dem sel. Herrn Missionario Ds-
buch die Leichen = Predigt, 316. seq.
- Küsten, in Asien, heißt eigentlich die Pfeffer-
oder Malabarische Küste, darauf die Königs-
lich = Dänische Colonie und Mission &c. S. 8.
9. F. 9. liegt über 4000. Meil weit von uns,
S. 8. wie lang sie unter Königlich = Dänischer
Gewalt, S. 9

L.

- Lämmer = und Schaaf = Heerde, wer sie seyn?
und warum sie die Schwarz = braune genen-
net werde? S. 103. 104. F. 89. 165. 198.
200. siehe Heerde.
- Land = National = Prediger, siehe Tit. Aaron,
Ambrosius, Capitein, Diogo.
- Lange, D. Joachim, S. 110. 144. F. 227.

(*)
Lapp.

Das III. Register.

Lappländer, für die ist in Stockholm ein eigen
Missions-Collegium angerichtet, die Aus-
breitung des Evangelii betreffend, F. 274.
seqq.

„ „ „ Dänische, F. 277. Schwedische,
F. 273. 278. von beyder *Missions*-Werck,
280.

Laster, der Hurerey und Ehebruch, wird bey
denen Ost-Indischen Heyden gar nicht, hin-
gegen bey den West-Indischen sehr hart ge-
straft, S. 21. 22

Leichen, werden bey den Indianern in Ost-Indien
statt begraben, verbrannt, sonderbare
greuliche Exempel, F. 115. 122. siehe unten
Todten-verbrennen.

Leyden, auf der Holländischen Universität stu-
diren halb-blancke Studenten die Gottes-
Gelahrtheit, ihren Lands-Leuten in Ost-Indien
das Evangelium zu predigen, F. 212. ins-
sonderheit der erste *Reformirte National-Pres-
diger, Capitein*, unter den Africanis. Moh-
ren, F. 257. seqq.

Leipheim, Ulmishes Städtlein, allda wird
ein Salzburgischer Emigrant zu einem Engli-
schen Colonisten in Eben-Ezer aufgenommen,
F. 219. der vierdte Transport passiret allda ü-
ber Langenau, Geißlingen, F. 220. 221. 354

Lingamisten, oder Linganisten, sind Ordens-
Leute, welche das *Lingam*, oder Lin-
gum, ein schändlich abgöttisches Ordens-Zei-
chen, welches sie am Halse tragen, verehren,
F. 121

Lutherus,

Das III. Register.

- Lutherus*, D. Martin, dessen Catechismus wird
in Malabarisch- und Warugische Sprache ü-
bersezt, S. 89
Lütken, D. Franz. Julius, Königlich- Däni-
scher Hof- Prediger bekommt Königlichen Be-
fehl, tüchtige Missionarios nach Ost- Indien
zu senden, S. 34. kommt demselben mit Freu-
den nach, und hat hierzu ausersehen Herrn
Barthol. Ziegenbalg, und Herrn Heinrich
Plütschau, S. 35. stirbt gern und mit Freu-
den, weil er dieses erlebet, *ibid.*

III.

- Maderup*, Oluf, Königlich- Dänischer Missio-
narius, wird berufen, examinirt und ordi-
nirt in Coppenhagen, F. 32. der Siebende
in Tranckenbar, 33
Madras, eine Englische Mission, S. 60. wird
allda durch Herrn Benjamin Schulze, Kö-
niglich- Dänischen Missionarium, ein Mis-
sions- Werk angerichtet, S. 130. seq. F.
165. wird abgetheilt in die blanke und schwar-
ze Stadt, 166. der Mission gesegneten Zu-
stand allda, 185
Malabaren, ein heydnisch Volk in Ost- In-
dien, S. 25. woher dieser Name, F. 161.
(*) sind von Natur braun und schwarz, S.
13. 98. F. 10. siehe oben Farbe; werden brau-
ne Lämmer und schwarze Schaafe genennet,
warum? S. 104. 27. seq. Nachricht von ih-
rer Sprache, 11. 12. ist eine Original-
Sprache, 13. eine Probe davon, 14. heis-
sen

DD

Das III. Register.

sen eigentlich Damuler oder Tamuler, siehe oben im Buchstaben D. wollen keine Heyden seyn, S. 25. Lust und Bitterung allda, 14. F. 9. haben zweymal im Jahr Eradte, S. 14. ihre Speisen, 16. halten Diät, 17. haben geringe Häuser, 18. ihre Kleider und Schmuck, 18. 19. ihre Profession und Nahrung, 20. ihre Laster und Tugenden, 21. 23. ihre Vielgötterey, 33.

Malabarischer Heyden auf der Königlich-Dänischen Colonie der Küsten Coromandel glückseliger Zustand wegen der Mission, S. 33. 34. es wird ihnen nicht nur das Wort Gottes durch 7. bis 8. Herren Missionarios geprediget, sondern können es in ihrer Muttersprache nun selbst lesen, S. 88. viele andere erbauliche christliche Bücher, sowol in Malabarisch als Portugiesischer Sprache, 88. ihr äußerlicher dürftiger Zustand wird beschreiben, S. 92. seq. sonderlich am Sonntage, 95. 105. eine Malabarische Seele ist auch theur zu achten, 106

Missionarii, Königlich-Dänische in Tranckenbar, S. 8. haben unterschiedliche Verrichtungen, 75. ihre Kleidung, 87. predigen in Malabarisch und Portugiesischer Sprache in der Stadt und auf dem Land, 37. thun Reisen in das Tanjourische und des Groß-Mozguls Gebiete, 41. werden von den Malabaren blanke Priester genennet, F. 29. sind 7. bis 8. aus Europa in Tranckenbar, F. 29. 38. 64. mit denen zwey bey der Königlich-Englischen Mission in Madras, und zwey in Cudalur

Das III. Register.

Cudalur sind es zwölf Evangelisch: Lutherische Missionarii aus Europa, F. 38. und zwey National-Land: Prediger, ibid. und 329. ihre mancherley Arbeiten bey dem *Missions-Werck* F. 91. seq. sichere Nachricht von der jetztmaligen äusser: und innerlichen schönen Verfassung des *Missions-Wercks*,

in Tranckenbar, F. 91-99.

in Madras, F. 185

in Cudalur, F. 196

Missionarii, Königlich: Englische in Madras, S. 60. sind zwey, F. 38

„ „ „ zu Cudalur, auch zwey, F. 38

„ „ „ die Königlich: Dänisch: und Englische stehen miteinander in guter Harmonie, S. 131. F. 34. wodurch das Werck des Herrn sehr befördert wird, F. 147. diese Herren Missionarii sämmtlich sind gottselige und gelehrte Herren, in allerley Sprachen erfahren, F. 138

Missions-Zustand in Tranckenbar, F. 140

„ „ „ in Madras, F. 184

„ „ „ in Cudalur, F. 186

von Anfang der *Mission* von 1706. bis 1747. sind 24. Evangelische *Missionarii* aus Europa nach Ost: Indien gesandt worden, F. 139

(*)

Mission, Evangelische unter den Holländern in Ost: Indien auf der Insel Ceylon wird auch schon veranstaltet, F. 206

„ „ „ Römisch: Catholische in Ost: Indien, S. 71. sehen meistens nur auf das äusserliche Christenthum, wird bewiesen, S. 71

D d 2

Missions

Das III. Register.

Missions-Casse in Halle, S. 135. 136. wird als
les allda treulich verwaltet, und nach Ost-Indien
übermacht, F. 355. (*). 361. (*)

Missions-Collegium, in Coppenhagen de propa-
ganda fide, gibt Herrn Prof. Francken
in Halle Commission, tüchtige Candidaten
zu dem Missions-Werck auszusuchen, S. 50

" " gibt den Herren Missionariis Voll-
macht einen National-Prediger zu erwählen,
und zu ordiniren, S. 75. F. 47. 48

" " ist völlig überzeuget, daß alle Gelder,
die in Halle bey dem sel. Herrn Prof. Fran-
cken, für die Franckenbarische Mission ein-
kommen, auch bey dessen Herrn Sohn, des
maligen Herrn Prof. und Doct. noch einlau-
fen, zum Dienst derselben treulich angewendet,
und sorgfältig übermacht werden, S. 135.
verordnet mit Einwilligung der Englischen
Societät, daß der Catechet *Ambrosius* zum
zweyten Land-Prediger, an statt des sel.
Past Aarons, solle erwählet werden, F. 329
stehet mit der Hochlöbl. Societät in London
in der schönsten Harmonie, des Herrn Werck
in Ost-Indien einmüthig zu befördern, Ex-
empel, F. 33. seqq.

" " in Stockholm für die Lappländer,
F. 274. seq. 279.

Missions-Haus in Franckenbar, S. 41. in Eu-
delur, F. 192.

" " Werck hat viele Wohlthäter in Euro-
pa, sonderlich in Deutschland, S. 128. seqq.
F. 101. seq. Exempel davon, S. 197. seq. F.
341. seqq.
Mohren,

Das III. Register.

Mohren, oder *Negres*, woher sie also heißen?

F. 255

„ „ „ Africanischer, wird von einem Holländischen Kaufmann erzogen, wird ein Christ, studirt in Leyden auf der Holländischen Academie, wird der allererste *National*-Landprediger (Reformirte) unter seinen Mohren in Africa, F. 255-258. siehe oben Buchstaben C. Capitein. Ein Africanischer Mohr kommt bis nach Lindau, wird allda gekauft, F. 259. item, in Osnabrück, und zu Nürnberg, 259. in Bayreuth, 260

Mord, Selbst-Mord wird bey denen Malabarischen Heyden für die größte Probe der ehelichen Liebe gehalten, F. 113. solche Selbst-Mörderin, davon ein Exempel, F. 112. solche ein Tugend-Bild seyn, O Greuel! *ibid.*

115

Muhammedaner, unter denen ist schon vorlängsten ein Schein und Lichtlein der Evangelischen Lehre aufgegangen, nicht nur in Ost-Indien, sondern gar in des Groß-Sultans Residenz-Stadt Constantinopel, S. 181. wird darinnen Evangelisch geprediget, 182. auch viele Evangelische Bücher, ja selbst die Augsburgerische Confession, Psalter, Neue Testament und ganze heilige Bibel in die Türkische Sprache übersetzt, 182. seq. allda wird eine Evangelisch-Lutherische Kirche erbauet, F. 272. sowol in Ost-Indien, als auch in der Türkley wird den Muhammedanern, Mohren und Türcken Gelegenheit gemacht, zur Erkenntniß Christi zu kommen, da

Dd 3

in

Das III. Register.

in ihrer Mutter-Sprache die Bibel schon
übersetzt ist, F. 253. seq. Herr D. Callenberg
befördert solches sonderlich durch seine Buch-
druckerey, 253. siehe oben Callenberg.
Muttu, Malabarischer Unter-Catechet auf
dem Land ist sehr fleißig und nützlich bey der
Mission, F. 324. kommt unter den Heyden
in grosse Lebens-Gefahr, bleibt beständig,
und wird durch einen heydnischen Stadt- und
Land-Richter wieder befreyet, 325. seqq.
erbauet sich durch des sel. Johann Arnds ins
Malabarische übersezte Buch vom wahren
Christenthum, F. 112.

N.

National-Land-Prediger, siehe oben bey ier-
lichem Buchstaben und Namen, als Aaron,
Ambrosius, Capitein, Daniel, Diogo.
Näicken Carta ein Grenz-Hüter unter dem Kö-
nige von Fanschaur, hat zugleich 4. Ehe- und
2. Rebs-Weiber, F. 114. seqq.
Neu-Engelland, allda wird den Americani-
schen Heyden das Evangelium geprediget, S.
75
Neue Testament, in Malabarischer Sprache
gedruckt, S. 90. in Syrischer, 183. in Ara-
bischer, 179
Negres, siehe Mohren.

O.

Obuch, Gottfried Wilhelm, Königlich-Dä-
nischer Missionarius, studirt in Halle, hat in
Wien

Das III. Register.

Wien Privat-Information, hat eine sonderbare Gabe von GOTT zu predigen, S. 68. wird als Missionarius in Coppenhagen examinirt und ordinirt, gehet mit Herrn Missionario Wiedebroek, und Herrn Kohlhof über London nach Franckenbar ab, 69. F. 29. ordinirt den Herrn National-Land-Prediger *Diogo*, 49. übersetzt Herrn Osterwalds Summarien über das Neue Testament ins Samulische, F. 93. hält dem sel. National-Land-Prediger, Herrn *Aaron* die Leichen-Predigt, 305. tritt in heiligen Ehestand, 312 stirbt in wenig Wochen, nach dem sel. Herrn Past. *Aaron*, 305. 317. (*) in seiner Krankheit redet er viel erbauliches, 313. 314. seq. Herr Missionarius Kohlhof hält ihm die Leichen-Predigt, 316. siehe dessen letzte Stunden, 308 - 318.

Oglethorpe, James, Groß-Britannischer General-Commendant in Carolina und Georgien, S. 175. seq. läßt den Indianischen König *Tomo Cachi*, der sich in der christlichen Religion unterweisen lassen, mit vielen Solennitäten zu Savannah begraben, F. 238. bauet ein Fort bey *Friderica* in Georgien, F. 231

Olearii, D. Joh. Bedencken von Befehrung der Juden und Türcken, S. 188

Oles, oder Palmen-Blätter, darauf schreiben die Indianer statt des Papiers, S. 24. F. 11. Herrn Land-Prediger *Aarons Oles* geschrieben in Original hat der Auctor, 11. 43. seq. *Oles-*

Das III. Register.

- Oles - Bibliothek, wird von den Herren Missionariis in Franckenbar gesammelt, 11
 „ „ „ darauf die ganze Bibel geschrieben, 12
 Ordination, des ersten National - Land - Predigers Herrn Aaron, S. 82. seqq. Herrn Missionarii Sartorii Bericht davon, 83. hat
 Segen unter den Heyden, 85
 „ „ „ des zweyten National - Predigers, Herrn Diogo, F. 49
 Osterwald, Joh. Friedr. Gedanken von Romans und andern eiteln Büchern, S. 170.
 Herr Missionar. Obuch übersezer dessen Summarien über das Neue Testament in die Samuilische Sprache, F. 93
 Ost - Indien, allda wird unter den Malabarischen Heyden Christo eine Gemeinde gesammelt, S. 1. seqq. F. 140. 153. auch in West - Indien, S. 75. F. 214.
 Ost - Indischer Königlich - Dänischer Compagnie Grund, darauf sind über 30000. Heyden, S. 40

p.

- Pensylvanien, in Georgien, wird beschrieben, F. 232. seqq.
 Philadelphia, die Haupt - Stadt darinnen, ibid.
 Plüschau, Heinrich, Königlich - Dänischer Missionarius, S. 35
 Politicus, ein christlicher, ein edles Kleinod zu diesen Zeiten, S. 3. Send - Schreiben an einen, s. gibt Gelegenheit und Antrag dazu, 3. 5. F. 7.
 Portugiesen, sind die erste Europäer in Indien, F. 9.

Das III. Register.

F. 9. es wird in Portugiesischer Sprache den Malabaren von denen Herren Missionariis gepredigt, und catechisirt, S. 37. seq.
Portugiesische Sprache, wird unter denen heidnischen Malabaren auch geredet, S. 36 ihre Sprache corrupt, 37
Presbiter, Christian Friedrich, Königlich-Dänischer Missionarius, S. 56. hat sich um das Missions-Werck sehr verdient gemacht, F. 58. bereitet sich erbaulich auf sein seliges Ende, und singt mit Freuden: Weicht ihr Trauer-Geister, 10. ibid. weiß seinen Sterbens-Tag, 59. siehe seine letzte Stunden, 58. seq.
Preussen, Friedrich Wilhelm, König, nimmt die Exulanten, sonderlich Salzburgerische Emigranten, zu Dero Unterthanen auf und an, S. 191. seq. wie viele derselben in Preussen und Lithauen, 192. gibt ihnen Evangelisch-Lutherische Prediger, 192. seq.

R.

Rajanaicken, der muntere, sehr geschickte und getreue Malabarische Land-Catechet, S. 79. prediget und catechisirt in Franckenbar, ib. thut der Mission mit den zwey National-Predigern herrliche Dienste, F. 87. und fast als der dritte National-Land-Prediger anzusehen, weil er alle Amts-Verrichtungen zu verwalten, nur nicht das heilige Abendmal administriert, ibid. thut eine wichtige Reise mit einem Unter-Catecheten in das Marawer-Land, 66. seqq. 322. seq. ein vornehmer Medicus zu U. übersendet ihm eine Nürnbergerische Lämmlins-Ducaten, 365

Ed 5

Richt

Das III. Register.

Richtersteig, Samuel Gottlieb, Königlich-Dänischer Missionarius, S. 63. stirbt frühzeitig, 66. seq.

Römisch = Catholische Christen, die ehemals Malabarische Heyden waren, kommen zu der Königlich-Dänischen Evangelischen Mission, ein merkwürdiges Exempel, F. 48. seqq. Russen bezeugen auch grossen Eifer bey Fortpflanzung der christlichen Religion, F. 280. eine Probe davon, 281

S.

Sartorius, Joh. Anton. Königlich-Englischer Missionarius zu Madras, S. 62. F. 173. versteht die Malabarische Sprache so gut als ein geborner Malabar, 173. richtet mit Herrn Missionario Geister in Eudelur auch eine Mission an, 174. ist schwächerer Natur, 174. stirbt frühzeitig, 175

Schlegelmilch, Caspar Gottlieb, erster Königlich-Dänischer Missions-Medicus, S. 64 kommt kaum in Franckenbar an, und stirbt, 80

Schulen, Charität in Franckenbar, S. 58. sind sehr nützlich und nöthig, 59. in Madras, 60

Schul-Anstalten in Franckenbar schön eingerichtet, F. 97

" " " Kinder Malabarische werden Kostenfrey gehalten, F. 99. wie viele? 100. siehe auch Hollis.

" " " Kind, was jährlich eines koste, in Speis, Kleider und Schul zu erhalten? S. 166. viele Guthäter aus Deutschland erhalten sie, 167. und F. 99

" " " Malabarische Heyden-Schule, F. 20 Schule

Das III. Register.

Schulze, Benjamin, 1.) Königlich: Dänischer *Missionarius*, sein Veruf, S. 51. Reise über London, und Ankunft in Tranckenbar, 53. wird von Herrn Missionario M. Gründler ordinirt, 53. und ihm in allem adjungirt, 54. vollendet die von Herrn Probst Ziegenbalt angefangene, von Herrn M. Gründler fortgesetzte Übersetzung der ganzen H. Schrift in die Malabarische Sprache, 54. nach Hrn. M. Gründlers Tod, liegt die ganze Missionslast auf ihm, 55. wird 2.) ein Königlich: Englischer *Missionarius* zu Madras, 61. 131. doch bietet er der Königlich: Dänis. Mission in Tranckenbar hülfsliche Hand, 62. 131. wechselt mit einem Canjourischen Prinzen Briefe, 66. thut eine Reise in des Großmoguls Land, ibid. richtet eine Schule zu Madras an, 149. ist überhaupt zum Evangelischen Missions: Werck von Gott mit vielen Gaben in mancherley Sprachen ausgerüstet, und übersetzt viele erbauliche Bücher in allerley Sprachen, F. 157. prediget in viererley Sprachen, 158. das heilige Vater unser hat er in unterschiedliche Sprachen übersetzt, 159. beobachtet, daß auf der Englischen Colonie, und sonderlich in Madras wegen der Handlung und allerley Völcker, 34. Sprachen bekannt wären, 160. seine Gedancken von der Mohrischen Sprache, 161. hat starcke Correspondenz, 163. seq. nachdem er bey dem Evangelischen Missions: Werck unter denen Malabarischen Heyden mit lehren, catechisiren, predigen, schreiben in allerley Sprachen, Gespräche halten, ungemeine treue Dienste in die

Das III. Register.

24. Jahre gethan, als 7. Jahr bey der Königlich: Dänischen Mission in Tranckenbar, und 7. bey der Englischen in Madras, 156. 160. 163. und er schwach und alt worden, 164. sehnet er sich nach Europa, und seinem Vaterland, eröffnet seine Gedancken schriftlich bey der Hochlöblichen Societät zu London, nach erhaltener Einwilligung, übergibt er seinem Successori, Mission. Fabricio, das Missions: Werk, 165. und nimmt von seinen lieben Gemeinden, blancken und schwarzen, beweglich Abschied, 165. 166. und gehet in Gottes Namen zu Schiffe, da er unterwegs die Englische Mission in Cudelar besucht, 168. wie auch die Königlich: Dänische in Tranckenbar, *ibid.* auf dieser weiten Sees Reise kommt er nach Cabo, prediget und reichet das heilige Abendmal vielen Europäischen teutschen Evangelischen Christen, 169. besichtiget in derselben Gegend viele Curiosa naturae, 170. kommt endlich, nach Verlauf 7. Monats, unter Gottes Macht: Schutz glücklich zu Coppenhagen in Dännemarck an, 171. gehet im Früh: Jahr nach Teutschland, und begibt sich nach Halle in Sachsen, allwo er sich noch aufhält, 171. und dem Missions: Werk in Ost: Indien, mit Herrn D. Francken, gute Dienste in Abwesenheit thun kan, 172. desgleichen was das Befehrungs: Werk der Juden und Muhammedaner, durch Hrn. D. Callenberg, betrifft, *ibid.* arbeitet auch allda, da er den Alcoran in die Hindostanische Sprache übersetzt mit Arabischen Schriften drucken lassen, *ibid.* sein Bildniß ist in Kupfer gezeichnet

Das III. Register.

gestochen zu sehen vor dem V. Haupt- Theil der
 Ost- Indischen Berichten, 157. (**)
 Sklaven- Handel, auf der Küsten Coromandel
 ist mit dem Menschen- Stehlen und der Diebes-
 rey verknüpft, F. 91. ist allda sehr gemein, 90.
 Herr Missionarius Koblhof kauft einen solchen
 kleinen Sklaven und Knäblein von 3. Jah-
 ren, 89. seq.
 Send- Schreiben an einen christlichen Politi-
 cum, wird veranlasset, S. 1. 3. 5. dessen In-
 halt, 4. 6. 7. Endzweck, 170. dessen Sortse-
 zung wird begehret, F. 1-7. dessen Inhalt,
 9. seq.
 Societät, Englische, nimmt sich der Königl.
 Dänischen Mission rühmlich an, S. 61. richtet
 durch einen Königl. Dänischen Herrn Missio-
 narium in Madras eine Malabarische Schul,
 ja Mission an, 61. seq. F. 149. hat gemein-
 schaftlichen Zweck mit den Dänischen, F. 34
 Schörtgen, Christian, Rector in Dresden,
 in dessen Hause der aus Indien gekommene Hr.
 Missionarius Walther gestorben, F. 62. be-
 schreibt sein Leben und letzte Stunden erbau-
 lich, 63

T.

Tanz- Luren unter den Malabaren, S. 22. seq.
 Tanzen, ist bey den Malabaren eine Schande, 23
 Thomas, Herrn Land- Predigers Diogo Sohn,
 und Herrn Aarons Tochtermann bey der Mis-
 sion in Cudalur Schulmeister, F. 192. iezo
 aber in Franckenbar, 297
 Todten- Verbrennen statt der Begräbnis, F.
 116. Ceremonie, 115
 „ „ „ Verbrenner, 115
 Todes-

Todes-

Das III. Register.

Todes-Zubereitung bey 2. Malefican. auf der Insel
 Ceylon durch die Sicken-Tröster / F. 204. seq.
 Tranckenbar / oder Tranquebar, ist die Haupt-Stadt
 auf der Königl. Dänis. Küsten Coromandel, S. 9. hat
 eine Festung u. Castell, 9. 11. ist sehr volkreich von
 Christen, Juden, Türcken und Heyden, 10. das Evans-
 gel. Missions-Haus allda, 41. Charte und Kupfer dar-
 von, 11. darinnen sind zwey Evangel. Luth. Kirchen
 von denen Herren Missionarien erbauet, F. 17. 18.
 Truffées, heißt so viel als Fideicommissarii, welche Kö-
 nigl. Groß-Brittanis. vornehme geistl. u. weltl. Her-
 ren sind, denen insonderheit über die Salzburger. E-
 migranten in Georgien in Eben-Ezer Vollmache
 gegeben ist / S. 173. F. 222.
 Türcken / ein geböhrrer, wird getauft, S. 190. denen
 Türcken und Muhammedanern wird die Bekehrung
 auch gewünschet, 188. D. Olearii Bedencken hie-
 von, ibid. F. 252. seqq. 266. die heilige Bibel und
 andere geistliche Bücher werden in die Türkische
 Sprache übersetzt und gedruckt, S. 184

U.

Vater unser in allerley Sprachen, F. 159
 Ulm / wird eine Stadt der Armen genennet, S. 153.
 thut dem 4. ten Transport der Salzburger. Emigrant.
 nach Eben-Ezer gutes, F. 220. unterschiedliche Gön-
 ner und Freunde aus Ulm und dero Gebiet thun Gü-
 tes den bekehrten Malab. in Ost-Indien, F. 356-368.
 Ulmische Superintendent, siehe oben D. D. Conrad
 Dieterich.
 Verbrennen, bey denen Malabaren werden die Todten
 verbrannt statt der Begräbniß, F. 115. und 116. Cer-
 remonien, 122. sind zweyerley Arten bey den Indias-
 nern, 121. ein heydnischer Greuel, 113. seq. 123
 Vocation, schriftliche, des ersten National-Land-Pres-
 digers Aarons, S. 80
 - - - Herrn Land-Predigers Diogo, F. 48.
 - - - an Herrn Lembke nach Eben-Ezer, F. 229. seq.
 Ullsperger / Samuel, Evangel. Senior in Augsburg,
 Nachrichten von den Salzburger. Emigranten in A-
 merica in Eben-Ezer, S. 22. 114. wie viel derselben
 Continuar. gedruckt? F. 215. (*) schickt dem neuen u.
 3. ten Evangel. Prediger von Eben-Ezer, Hrn. Lemb-
 ke,

Das III. Register.

fe, die Vocation im Namen der Hochlöbl. Engl. Societät 2c. nach Halle in Sachsen schriftlich, F. 220. dessen artige Allusion auf Georgien vom geistl. Ackerwerck Gottes, 228. seq. (*) nimmt in Leipheim einen Salz. Emigrant. zu einem Engl. Colonist. nach Ebenezer auf und an, 219. befördert ehemals sehr die große Collecte in Augsburg und im Würtemb. Land für die neu bekehrte Malabar. in Ost-Indien, S. 160. sq.

w.

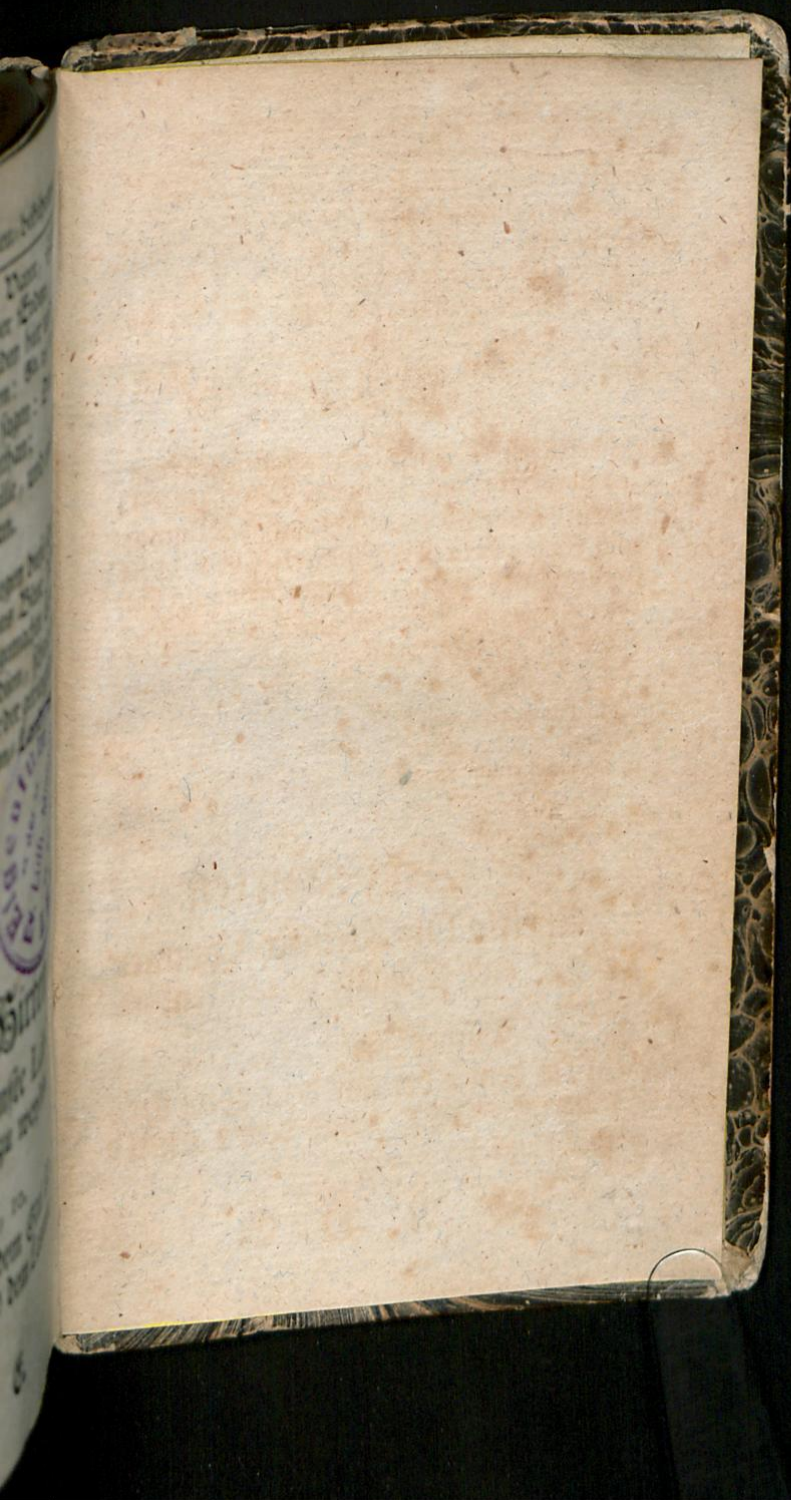
- Wachsthum/ geistl. bey dem Missions-Werck, F. 69. sq. schöne Exempel, 71. seqq.
- Walther/ Christ. Theodos. Königl. Dänis. Mission. S. 56. sein Vocation. Schreiben, Instruction, &c. 57. kommt über Engelland mit noch zwey neuen Herren Missionar. in Franckenbar, unter Begleit. etlich 100. Malabaren, glücklich an, 57. ist 15. Jahr Königl. Dänis. Mission. in Franckenbar, F. 60. ein guter Philolog. und Physic. ibid. revidirt die Malab. und Portugies. Bibel, auch das Portugies. Gesangbuch, 60. lebet in der Ehe, seine Frau aber und Kinder sterben in Franckenb. 61. ist schwächlich, erhält von dem Hochlöbl. Missions-Collegio in Coppenhag. die Erlaubniß, nach Europam zu fahren, 61. kommt in Coppenhagen glückl. an; dem hohen Missions-Colleg. nahe zu seyn, bekommt er Vocation zum Pastorat zu Christianshagen/ 62. will aber vorher seine Freunde in Sachs. u. Halle noch besuchen, hinterbringt vieles mündlich vom Missions-Werck in Halle Hrn. D. Francken, von dar gehet er nach Dresd. wird schnell krank, dessen erbau. Zubereit. auf sein Sterben, 62. 63. sein Portrait ist vor dem 4. Band der Ost-Indis. Berich. 63.
- Weib/ Rebs-Weib/ läßt sich lebendig mit ihrem Mann verbrennen, F. 114. seqq.
- Weiber= Selbst= Mord/ 125
- Wärger/ bey den Indianern, F. 125
- Wetzelius, Joh. Phil. Evangel. Pakt. zu Columbo, ist unverdrossen der Singalesisch- und Malabar. Nation auf der Insul Ceylon Erbauung zu schaffen, F. 209. sq. beschreibt seine beschwerliche Bedienungen, 211
- Wiedebrock/ Joh. Ehr. Königl. Dänis. Missionar. S. 68
- Worm/ Andr. Königl. Dänischer Mission. S. 63. stirbt frühzeitig, 67

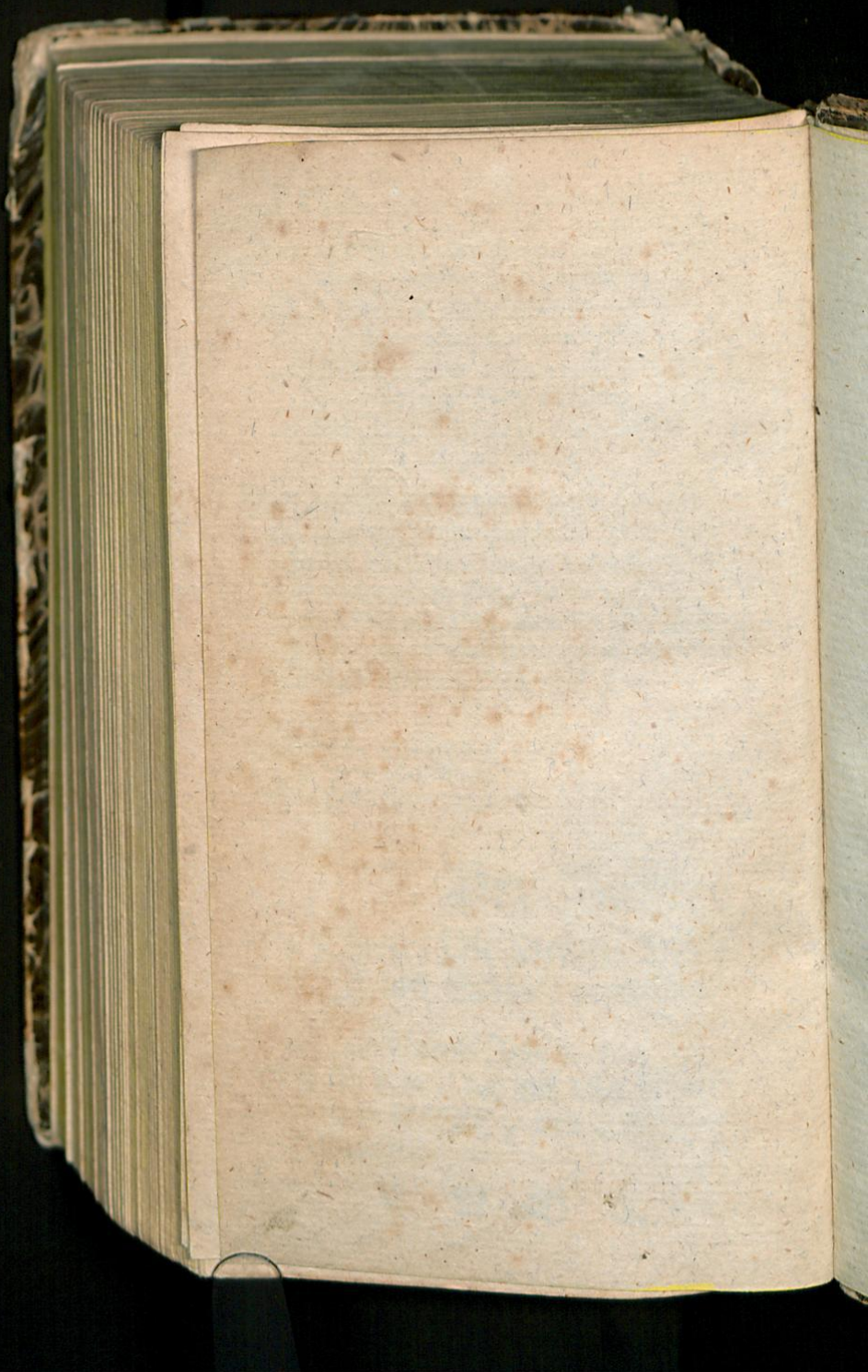
Das III. Register.

3.

Jegelin/ Dan. ward 1.) Königl. Dänis. Missionar. in
 Tranckenbar, vocirt, ordinirt, F. 39. thut mit Herrn
 Missionar. Kohlhof, und dem Land-Pred. Diogo eine
 Reise und Besuch bey der Engl. Mission in Madras u.
 Endelur, 148. sq. 2.) wird Engl. Miss. in Madras, 33
 Siegenbalg/ Barth. ist der allererste R. Dän. Missionar.
 u. Probst in Tranckenb. S. 43. wird berufen u. ordini-
 ret, 35. sq. kommt unter den Heyden glücklich an, legt
 sich auf die Malab. Sprache, 37. dessen Erstlinge aus
 den Heyden, ibid. erbauet die Jerus. Kirche, 38. wei-
 het sie ein, 40. geht aus unter die Heyden und hält Ge-
 spräche, 40. seq. redet und schreibt sehr gut Malab.
 12. 13. 36. 37. fängt an die H. Schrift in die Malab.
 Sprache zu übersetzen, 37. 90. dessen Reise nach Euro-
 pa, 44. begibt sich in den Heil. Ehestand, ibid. zieht
 wieder nach Ost-Indien, und will bey seinen schwar-
 zen Lämmern sterben, 43. wird krank, 43. bestelt das
 Missions-Werk, und übergibt seinem lieben Hrn. Col-
 leg. Hrn. M. Gründler, 44. nimmt vor seinem Eter-
 be-Bette von seiner Malab. Gemeinde Abschied, spie-
 segnet sie herzlich, 44. läßt auf dem Clavicymb. spie-
 len, u. stirbt gleichsam singend, ibid. wird als der
 erste Missionar. auch als der erste in der Jerusalems-
 Kirchen begraben, 46. Hr. M. Gründler hält ihm die
 Leichen-Predigt, 45. wird von dem Engl. Erz-Bischof
 Wilhelm zu Canterbury ein Evangelist unter den Hey-
 den genennet, 49. ist auch nach dessen gottsel. Wunsch,
 49. der Seelen nach bey dem Erz-Hirten Christo in
 der herrlichen Gesellschaft der Propheten, Evangelis-
 ten und Aposteln, und leuchtet wie die Sonne unter
 den Sternen ewiglich.
 Zions-Kirche / Königl. Dänis. zu Tranckenbar, S. 37.
 in Porreiar, für die Malabaris. Gemeinde, F. 18
 auch in West-Indien in America in Georgien, auf
 denen Plantationen von Eben-Ezer, für die Salzbur-
 gische Emigranten, F. 224. derselben erbauliche Ein-
 wehung, 225.

GOTT! woll in aller Welt sein Zion ferner
 bauen;
 Bis wir Jehovah dich in Zions-Stadt dort
 schauen.







65. 94. 95. 398. 13. 14. 15. 23.